

Beseitigung der Folgeschäden nach dem Dambruch am NSG Meerkolk

Am 26.12.2023 ist am NSG Meerkolk an der Seite der Gemeinde Twist ein Damm gebrochen, auf dem Gebiet der Gemeinde Geeste hat sich ein Damm verschoben.

Infolge des Dambruchs sind sehr große Wassermengen ausgetreten. Diese sind über den Rühlermoorschloot in den Süd-Nord-Kanal geflossen. Auch viele Seitengräben wurden überflutet. Mehrere Hektar Ackerland am Meerkolk wurden mit Moor, Schlamm, Bäumen und Sträuchern bedeckt.

Zunächst konnten von der Staatl. Moorverwaltung nur die notwendigsten Schäden beseitigt werden.

Noch immer lagern große Mengen Moor und Schlamm in den Gräben und im Süd-Nord-Kanal. Über den Sommer sind insbesondere im Süd-Nord-Kanal die Ablagerungen bewachsen und verschlechtern damit den Wasserabfluss weiter. Landwirte berichten aber auch, dass Drainagestränge verstopft sind und an Seitengräben und dem Rühlermoorschloot auch Schäden an den Böschungen vorhanden sind. Diese Schäden wurden bislang nicht beseitigt.

Landwirte und auch Anwohner in Twist haben die Sorge, dass jetzt in den Herbst- und Wintermonaten bei starken Regen das Wasser über den Süd-Nord-Kanal nicht ausreichend abfließen kann und es zu weiteren Schäden kommt. Z.B. durch Wasser im Keller.

Im Süd-Nord-Kanal hat sich Material auch weit südlich des Einlaufs des Rühlermoorschloots im Kanal abgelagert. Und vermutlich Richtung Norden bis über Hebelermeer hinaus.

Es wird von der Öffentlichkeit erwartet, dass mit den jetzt zur Verfügung stehenden Mitteln des Landes Niedersachsen kurzfristig Arbeiten an den Gräben und im Süd-Nord-Kanal ausgeführt werden. Dabei sind nicht nur Ablagerungen zu beseitigen, sondern auch Durchlässe und Dränagen zu säubern und ggfls. Böschungen zu befestigen. Viele Bürger sind enttäuscht, dass fast ein Jahr nach dem Ereignis aus ihrer Sicht an den Gräben und am Süd-Nord-Kanal kaum etwas geschehen ist.